

Bunddoppelung

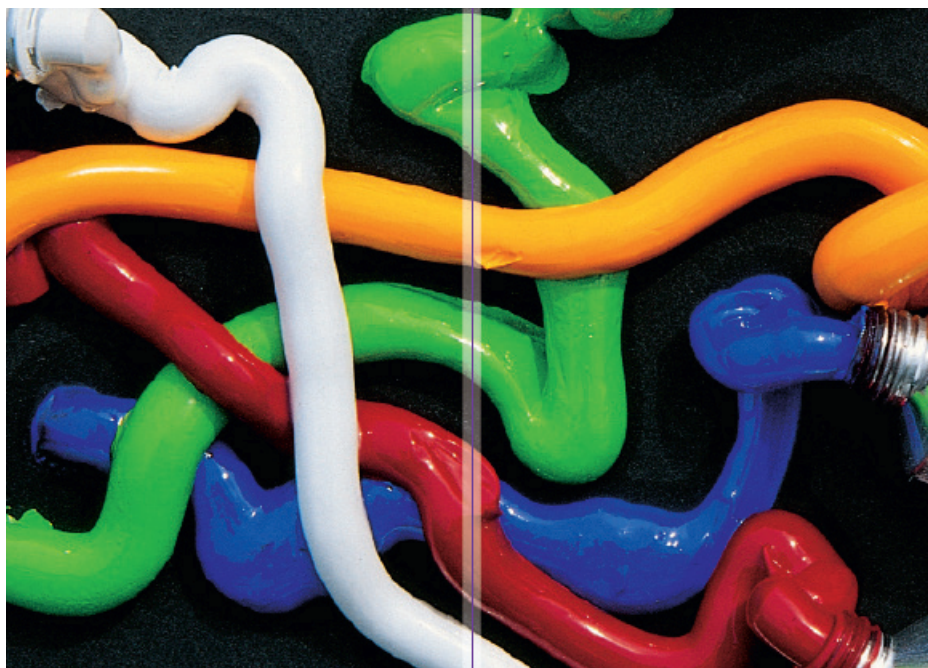
Optimierung von überlaufenden Bildern bei KLEBEBINDUNGEN



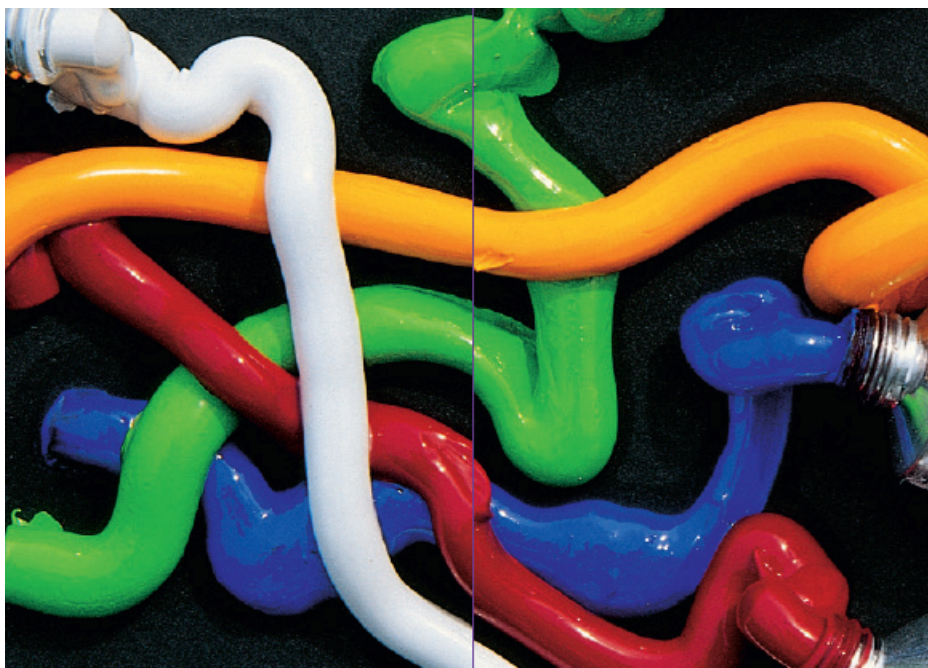
AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK

Problem: Überlaufende Motive sind bei Klebebindungen nicht bis in den Bund sichtbar. Durch den Leimauftrag im Rücken, den Umfang, die Materialstärke und die Überklebung „verschwindet“ ein Teil des Bildes. Um dies zu vermeiden, empfiehlt es sich eine Bunddoppelung anzulegen. Die Breite der Bunddoppelung hängt vom Aufschlagverhalten des Produktes ab und beträgt meistens 1–2,5 mm pro Seite.

Genauere Angaben erhalten Sie von unserem Auftragsmanagement.



Der weiße Teil des Bildes „verschwindet“ in der Bindung.



So sieht dann das Endprodukt ohne Bunddoppelung aus.

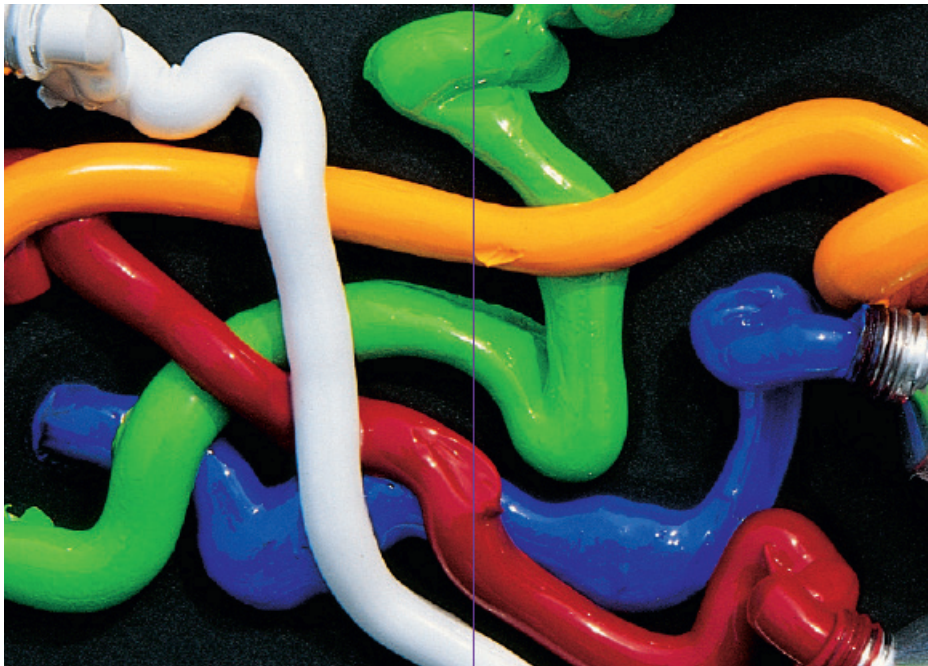
Bunddoppelung

Optimierung von überlaufenden Bildern bei KLEBEBINDUNGEN

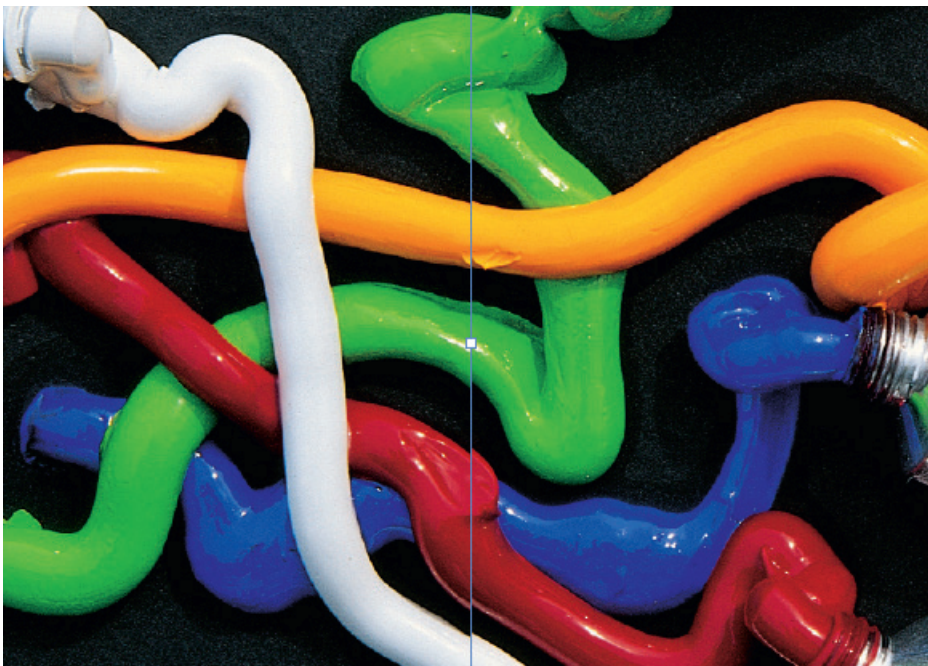


AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK

Lösung: So legen Sie die Bunddoppelung auf einer Doppelseite richtig an.



1. Bild duplizieren und an Originalposition einfügen.



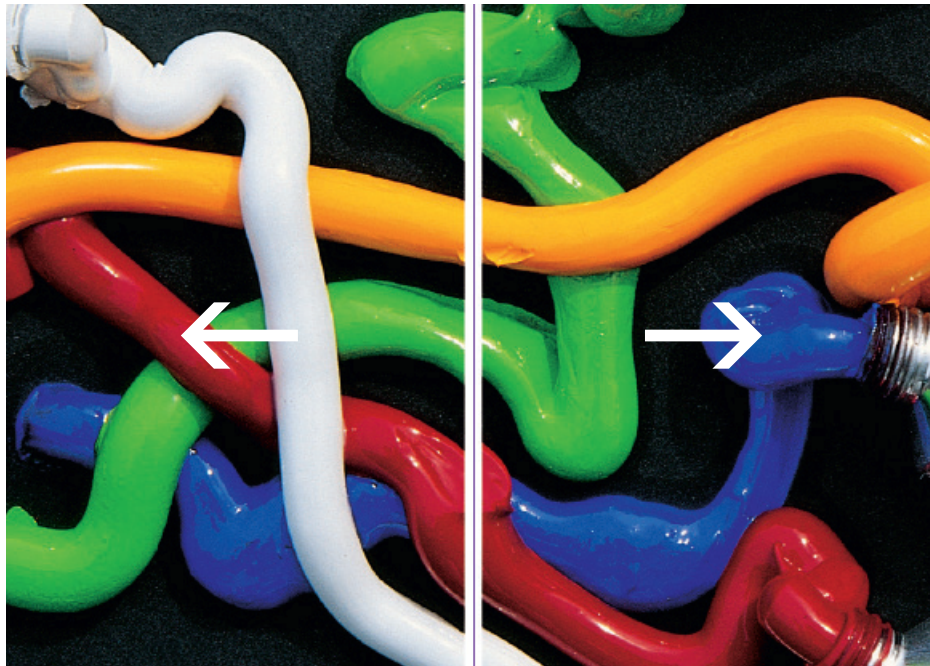
2. Beide Bildrahmen bis zum Bund zuziehen.

Bunddoppelung

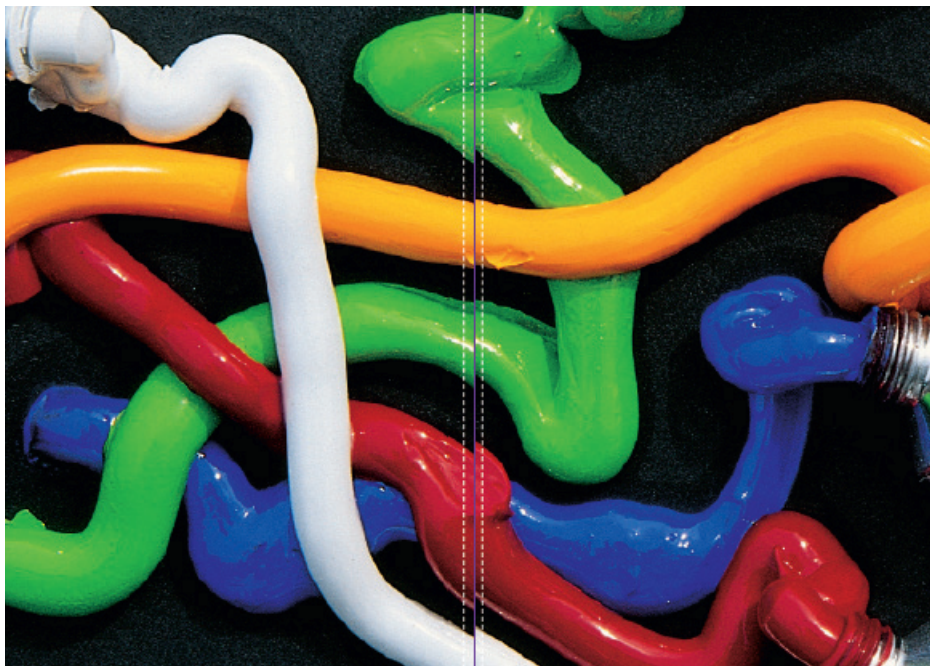
Optimierung von überlaufenden Bildern bei **KLEBEBINDUNGEN**



AZ DRUCK UND
DATENTECHNIK



3. Bilder je um 1–2,5 mm nach außen schieben.



4. Rechter und linker Bildrahmen bis zum Bund aufziehen — Fertig ist die Bunddoppelung. Dies wiederholen Sie bei allen überlaufenden Seiten.